

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 26. September 2018

904. Universität Zürich, Irchel, Strickhof, multifunktionales Laborgebäude YLB (Projektierung)

A. Ausgangslage

Der Campus Irchel der Universität Zürich (UZH) weist einen erheblichen Erneuerungsbedarf aus und soll langfristig entsprechend der Zwei-Standorte-Strategie der UZH sowie den Ergebnissen der Gebietsplanung ausgebaut werden. Die bauliche Entwicklung erfordert ein ausreichendes Mass an Rochadeflächen, damit auf kostspielige Provisorien, Mehrfachumzüge oder Zwischennutzungen verzichtet werden kann. Im Teilgebiet Irchel Süd (Strickhof) sollen daher multifunktional nutzbare Flächen geschaffen werden. Damit können einerseits die umfangreiche Instandsetzung der Laborgebäude der ersten Bauetappe (UZI-1, Irchel-Mitte) besser ermöglicht und andererseits weitere betrieblich-infrastrukturelle Problemstellungen an anderen UZH-Standorten entschärft werden.

Im Teilgebiet Irchel Süd soll ein multifunktionales Laborgebäude mit Operationssälen erstellt werden (YBL). Dieses modular aufgebaute Gebäude soll verschiedene Labors für die Life Sciences (Medizin) als Rochadeflächen für niedrig bis mittel installierte Nutzungen umfassen und als Standort für einen neuen Hybrid-Operationssaal dienen. Dieser benötigt auch eine kleinere Fläche für die dazugehörige Tierhaltung. Zudem soll für Forschende der Musculoskeletal Research Unit der Vetsuisse-Fakultät ein Operationssaal erstellt werden, da klinisch und wissenschaftlich genutzte Flächen aufgrund gesetzlicher Vorgaben getrennt werden müssen. Die dafür benötigte Tierhaltung erfolgt im Rahmen bereits vorhandener Einrichtungen auf dem Campus Irchel. Im Gebäude sollen zudem Ersatzflächen für das Biologische Zentrallabor geschaffen werden. Dieses kann aus baulich-betrieblichen Gründen nur noch bis Ende 2021 am heutigen Standort auf dem Areal des Universitätsspitals Zürich im Hochschulgebiet Zürich Zentrum betrieben werden.

B. Projekt

Das multifunktionale Laborgebäude YLB soll Laborflächen, Operationssäle und Nebenräume mit insgesamt rund 2300 m² Hauptnutzfläche enthalten. Der Neubau soll die Flächen auf vier Geschossen aufnehmen: zwei Geschosse mit den Spezialnutzungen für operative Eingriffe am Tier und Ergänzungsnutzungen (Logistik) sowie zwei Laborgeschosse, einschliesslich Büroarbeitsplätzen, für die Life Sciences mit niedrigem bis mittlerem Installationsgrad.

Aus betrieblichen Gründen müssen die beiden Operationsbereiche mit ihren Vorbereitungs- und Auswertungsräumen ebenerdig erschlossen sein. Nebennutzungen wie Lager können in einem bis zwei Untergeschossen untergebracht werden. Das Hochbauamt hat für das Projekt bereits 2012/2013 einen Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt.

C. Finanzielles

Für das Bauvorhaben wurde 2014 ein Bauprojekt erarbeitet. Das Projekt sah schwergewichtig Laborflächen vor und musste zwischenzeitlich aufgrund neuer Erkenntnisse der Bedarfsplanung seitens der UZH sistiert werden. Gegenüber dem ursprünglichen Bauprojekt ergeben sich massgebliche Veränderungen, sodass ein neues Vor- und Bauprojekt und Baubewilligungsverfahren nötig wird. Die Kosten dafür und für die vorgezogene Ausführungsplanung setzen sich wie folgt zusammen:

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	ursprünglicher Kredit in Franken	erhöhter Kredit in Franken
290	Honorar Generalplaner	833 625	3 633 625
296	Honorar Spezialisten	43 875	246 375
51	Baubewilligungskosten	30 000	80 000
52	Druckkosten	13 875	135 000
6	Reserve	58 625	375 000
Total		980 000	4 470 000

Ergänzend zum Projektierungskredit gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 24. Oktober 2013 von Fr. 980 000 ist ein zusätzlicher Projektierungskredit von Fr. 3 490 000 als gebundene Ausgabe gemäss § 37 Abs. 2 lit. d CRG durch den Regierungsrat zu bewilligen. Auf die vorgezogene Ausführungsplanung entfallen Fr. 2 245 000. Der gesamte, für die Projektierung sowie die vorgezogene Ausführungsplanung zur Verfügung stehende Kredit beträgt neu Fr. 4 470 000. Die Finanzierung geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion. Das gesamte Vorhaben ist im Budget 2018 mit Fr. 2 720 000 und im KEF 2019–2022 mit Fr. 20 000 000 enthalten.

Der Abschluss der Projektierung ist für Juli 2019 geplant, danach wird die Ausführung vorbereitet. Baubeginn ist für April 2020 vorgesehen, die Fertigstellung soll im Herbst 2021 erfolgen.

D. Bundesbeiträge

Gemäss Art. 54 ff. des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (SR 414.20) besteht für die Projektierung kein Anspruch auf Bundesbeiträge. Für die Umsetzung des Vorhabens besteht dagegen ein Anspruch auf Bundesbeiträge.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Projektierung des multifunktionalen Laborgebäudes YLB am Standort Irchel Süd (Strickhof) und die vorgezogene Ausführungsplanung wird zum Projektierungskredit gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 24. Oktober 2013 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 3 490 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt Fr. 4 470 000.

II. Die Baudirektion wird mit der Projektierung und Vorbereitung zur Ausführung beauftragt.

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli